



**Sozialdemokratische Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing**



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 04. Mai 2010

**Erstellung eines Konzepts für Werbemaßnahmen im öffentlichen
Raum für das Pasinger Zentrum**

Antrag:

Das Stadtteilmanagement Pasing wird gebeten, für das Umfeld des Pasinger Zentrums zusammen mit den betroffenen Einzelhändlern sowie den entstehenden Dienstleistungs- und Gewerbezentren ein Konzept für Werbemaßnahmen im öffentlichen Raum - evtl. in Form einer Gestaltungssatzung - zu entwickeln.

Begründung:

Zunehmend entsteht im Zentrum von Pasing der Wunsch nach mehr Werbeflächen, aber auch ein Wildwuchs von Werbeträgern unterschiedlichster Größe und Qualität an den unterschiedlichsten Orten. Der BA 21 möchte daher schon zu Beginn der Umgestaltung des Pasinger Zentrums darauf hinwirken, dass die Werbung im öffentlichen Raum nicht überhand nimmt und sich im Rahmen eines gemeinsamen Grundkonzepts entwickelt. Werbeträger sollen effizient sein, aber nicht die erstrebte Aufenthaltsqualität im Pasinger Zentrum verringern.

Hierzu wird auf die Untersuchung " Pilotstudie Fußgängerzone Korbach;

Geschäftsstraßenraumgestaltung: Erhöhung der Funktionalität, Attraktivität und Effizienz durch Reduktion hingewiesen, die 2008 durch die Gesellschaft des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung mbH (DSSW) erstellt wurde. In dieser Untersuchung, die eine Pasing vergleichbare Stadt betrifft, sind die negativen Auswirkungen von zu viel Werbung und eines fehlenden Werbungskonzeptes sowie eines überlasteten Straßenraums hervorragend aufgezeigt.

Weiterhin wäre es wünschenswert, wenn bei der Erstellung dieses Werbungskonzepts der so genannte "Pasinger Rundweg" - zusätzlich zu den von der Kommission für Kunst am Bau vorgesehenen Kunstobjekten - durch Hinweise auf einheitlichen dezenten

Gestaltungselementen stärker betont würde. An markanten Orten könnten etwa Hinweise auf wichtige örtliche Ziele wie das Rathaus, die Bücherei, die Volkshochschule, die Polizei gegeben werden.

Gudrun Koppers-Weck

Richard Roth
Fraktionssprecher der SPD im BA 21